

von **Martina Kobiela**

## Gemeinsam schafften der Tessiner und der Deutschschweizer die Verschönerung der Kirche **San Carlo von Negrentino** bei Prugiasco

**D**ie Liebe zum Bleniotal im Norden des Tessins und zu einer kleinen Kirche auf knapp 900 Metern über dem Meeressboden begann für Hans Wallimann bereits in seiner Jugend. Der Denkmalpfleger aus Alpnach in Obwalden kam als Bub mit der Jungwacht das erste Mal ins Bleniotal. Bereits damals habe er die Energie, die von diesem majestätischen und historischen Tal ausgeht gespürt. „Die Kirche von Negrentino ist an einem ganz besonderen Ort – das spürt man“, sagt Hans Wallimann. Sein Interesse an der Kirche San Carlo von Negrentino gründet jedoch auch auf der ganz besonderen Geschichte dieses Gotteshauses, das schon vor einem Jahrtausend die Bevölkerung des Tessins und der innerschweizer Kantone, wie Obwalden und Uri, zusammengebracht hat. Auch heute wieder eint die ehemalige Pfarrkirche der Gemeinde Prugiasco über Kantons- und Sprachgrenzen hinaus: Obwaldener und Tessiner setzen sich gemeinsam für die Restaurierungsarbeiten an der historischen Kirche San Carlo ein.

Die Zusammenarbeit der Deutschschweizer mit der lokalen Bevölkerung brachte den Klang der Kirchenglocke, nach langem Schweigen, im Jahre 2008 endlich wieder ins Bleniotal. 2009 wurde das Fresko am Kirchturm, welches den Urner Stier zeigt, restauriert und dieses Jahr soll das Fresko des Erzengels Michael über dem heutigen Haupteingang der Kirche wieder im alten Glanz erstrahlen.

### Kleine Kirche mit grosser Vergangenheit

Die kleine Kirche, welche im Laufe der Zeit immer wieder Gefahr lief, in Vergessenheit zu geraten, besticht nicht nur durch die einmaligen Fresken, von denen das Älteste auf 1050 nach Christus datiert. Neben aussergewöhnlichen Kunstwerken und der malerischen Lage ist San Carlo von Negrentino ein schweizer Symbol der Einheit über kulturelle und sprachliche Unterschiede hinweg. Erbaut wurde die romanische Kirche vermutlich um das Jahr 1000 nach Christus. Damals war die Kirche von Negrentino die Pfarreikirche der Gemeinde Prugiasco und trug den Namen „Heiliger Ambrosius“. Die Kirche, welche auf dem Hang oberhalb der Gemeinde Prugiasco steht, diente laut dem Präsidenten der Kirchengemeinde Aurelio dell’Oro vor allem Reisenden als Gebetshaus. Vor ein-tausend Jahren noch war der Narapass oberhalb der Kirche San Carlo von Negrentino eine stark genutzte Handelsroute zwischen dem Norden und dem Süden.

Hans Wallimann hat eine grosse Schwäche für Schweizer Ge-



Als Belohnung für die Tour bergauf gibt es manchmal sogar einen besonderen Merlot des Kirchvorstehers zu kaufen

# OBWALDNER LANCIERT DIE KIRCHEN-RESTAURIERUNG



## Ausflugsidee: Bellinzona - San Carlo von Negrentino

- Mit dem Zug nach Biasca (Abfahrt jede halbe Stunde).
- In Biasca umsteigen auf den Bus (Autolinee Bleniesi) Richtung Olivone (Linie 131).
- 20-minütige Fahrt entlang des Bleniotals bis Aquarossa. In Aquarossa in einem der Restaurants den Schlüssel zur Kirche San Carlo di Negrentino abholen.
- In Aquarossa die Zona Camprovasco entlang bis Prugiasco wandern.
- In Prugiasco etwa 2 km lang die Via alla Chiesa bergauf wandern, bis zur Kirche San Carlo von Negrentino, welche man schon recht früh oben auf dem Berg sieht.
- Mit etwas Glück ist der Vorsteher der Kirchengemeinde von Prugiasco da und hat noch eine Flasche Merlot aus dem Bleniotal zum Verkauf.

### Rückweg:

- Kurzer Aufstieg über die neue Brücke des Lions Club bis Leontica. Dort einen Bus der Linie 133 nach Aquarossa nehmen.
- Rückgabe des Kirchenschlüssels in Aquarossa.
- Mit Buslinie 131 zurück nach Biasca fahren und von dort weiter mit dem Zug bis Bellinzona.

sichte. Das Tessin und die Innerschweiz verbinde „seit Jahrhunderten ein Band der Geschichte“ und die Kirche von Negrentino sei eine Manifestation dieser Beziehung sagt Hans Wallimann. Dies sei einer der Gründe, warum er die Initiative ergriffen habe und den Präsidenten der Kirchengemeinde von Prugiasco kontaktiert habe. Gemeinsam schafften der Tessiner und der Deutschschweizer das, was wohl keinem der beiden ohne die Hilfe des anderen gelungen wäre: die Aufnahme der Restaurierungsarbeiten an der historischen Kirche San Carlo von Negrentino.

### Ausschliesslich von privater Hand finanziert

Eine der grössten Herausforderungen war es laut Aurelio dell’Oro, das nötige Geld für die Arbeiten zu sammeln, doch Spenden der Bewohner der umliegenden Dörfer und Firmen, wie beispielsweise der Raiffeisen Bank, machten es möglich, mit den Arbeiten zu beginnen. Bis heute finanzieren sich die Arbeiten an der Kirche ausschliesslich durch private Spenden. Obwohl die Kirche San Carlo von Negrentino unter eidgenössischem Denkmalschutz steht wurde bisher kein Rappen an Subventionen beantragt. Das Fresko des Erzengels Michael welches dieses Jahr re-



stauriert werden soll, wird laut Aurelio dell’Oro wohl etwa sieben bis achttausend Franken kosten und soll wiederum ausschliesslich von Privaten finanziert werden. Hans Wallimann ist sich sicher, dass die Kollaboration auch in den kommenden Jahren fortgesetzt wird, welche Kunstwerke dann restauriert werden, sei aber noch nicht entschieden. Durch die langjährige Arbeit haben sich laut Hans Wallimann und Aurelio dell’Oro ganz besondere Freundschaften zwischen Tessinern und Deutschschweizern gebildet, welche ohne diese kleine, ganz besondere Kirche in Negrentino, wohl nie entstanden wären.

*Spenden für die Restaurierungsarbeiten an der Kirche San Carlo von Negrentino an: Banca Raiffeisen Media e Basa Blenio, 6716 Acquarossa Postkonto: 65-6653-1 Vermerk: Amici della chiesa di Negrentino*



Einzig deutschsprachige Tessiner Zeitung; Wöchentliche Ausgabe

### REDAKTION

Chefredaktion:  
Marianne Baltisberger (mb)  
Rolf Amgarten (ra)  
Peter Jankovsky (pj)

### TZ/Magazin

Ute Joest (uj)  
Myriam Matter (mm)

### Ständige Mitarbeit

Francesco Weltri (fw)  
Gerhard Lob (gl)  
Carlo Weder (wr)  
Antje Bargmann (ab)

### Agenturen

Dienste: Schweizerische  
Depeschagentur (sda)  
Fotoagentur TI-Press

### Ticino-Agenda

Esther Dagani, Leitung  
Fernanda Vanetti, Marco Della Bruna

### VERLAG

Herausgeber: **Giò Rezzonico**  
Verkaufte Auflage: **8'191**  
(WEMF-beglaubigt, Basis 2008/09)

### KONTAKTE

Verlag und Redaktion  
**Rezzonico Editore SA**  
Via Luini 19, 6601 Locarno  
Tel. 091 756 24 60  
Fax 091 756 24 79  
tz@tessinerzeitung.ch (Redaktion);  
agenda2@tessinerzeitung.ch  
(Magazin)  
info@rezzonico.ch (Verlag)

### Abonnements

Email: aboservice@tessinerzeitung.ch  
Schweiz: 1 Jahr Fr. 139,- (inkl. die  
Zeitschrift TicinoVino Wein Fr. 32.50)

### Administration

Postcheck 65-200-3  
Tel. 091 756 24 00  
Fax 091 756 24 09

### Marketingleiter

Maurizio Jolli  
Tel. 091 756 24 00  
Fax 091 756 24 97  
marketing@rezzonico.ch

### Werbung

Tessiner Zeitung  
Via Luini 19 – 6600 Locarno  
Tel. 091 756 24 37 - Fax 091 756 24 35  
pubtz@rezzonico.ch

### Werbeberater

Maria Hodel 079 651 30 75  
Antonio Fidanza 079 235 16 40  
Giuseppe Scarale 079 353 91 19  
Für kleine Inserate:  
Publicitas, in den Postgebäuden:  
Locarno  
Tel. 091 759 67 01  
Fax 091 759 67 07  
Bellinzona  
Tel. 091 821 42 00  
Fax 091 821 42 01  
Lugano Zentrum  
Tel. 091 910 35 65  
Fax 091 910 35 49  
Chiasso  
Tel. 091 695 11 00  
Fax 091 690 04 40

INSERTIONSPREISE FÜR DIE  
EINSPALTIGE MILLIMETERZEILE  
Inseratenseite

(Spaltenbreite 25 mm):  
81 Rp. - Rubrikanzeigen:  
Stellenangebote 88 Rp.,  
Immobilien, (nur Inserate): 98 Rp., Oc-  
casions-Fahrzeuge 88 Rp.,  
Finanz (nur Inserate): 88 Rp.  
Todesanzeigen und Vermisstanzeigen  
(im redaktionellen Textteil): Fr. 2.15 -  
Reklameseite (Spaltenbreite 44 mm):  
Fr. 2.98; Für Jahresabschlüsse  
Preiserhöhmungen